

Herr Scholz nimmt kurz Stellung und erklärt, dass sich alles wesentliche aus dem Antragstext ergibt.

Herr Liene macht deutlich, dass es klar sei, dass man Menschen helfen muss, andererseits dies aber auch ein schwieriges Thema sei. Die zurzeit laufende intensive Diskussion in Europa verdeutliche, dass man eine geregelte Migration brauche. Zudem dürfe man keine Anreize für Schlepperorganisationen schaffen. Aus den Gründen stimme die FDP nicht für den Antrag. Er zitiert aus einer Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes, wonach eine Kommune nach europäischem Recht nicht über die unmittelbare Aufnahme entscheide. Das könne alleine der Bund.

Frau Droppelmann erklärt, dass es nicht darum gehe, jeden Flüchtling vom Mittelmeer aufzunehmen, sondern das Thema wieder ins Bewusstsein zu rücken.

Herr Meeser sieht eine moralische Verpflichtung. Die BfE werde dem Antrag zustimmen.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass diese Diskussion, so sehr die Motive auch nachvollziehbar seien, letztendlich Leuten wie Matteo Salvini nutze und Wasser auf dessen politische Mühlen bedeute. Das möchte er nicht.